

General von Seekt über den Zukunftskrieg.

Anlässlich des 15. Jahrestages des Kriegsabbruchs erschien im Londoner „Evening Standard“ ein Artikel des früheren deutschen Chefs der Heeresleitung, General v. Seekt, über das Thema „Der Krieg der Zukunft“.

General v. Seekt, der in den einleitenden Worten der Zeit als glänzendster Soldat der jüngsten Zeit und Schöpfer der modernen deutschen Armee bezeichnet wird, kommt zu dem Schluss, daß in einem künftigen Krieg der erste Schlag so schnell und kräftig als möglich geführt werden müsse, wenn es gelte, den Sieg zu erringen.

Zu diesem Zweck sei ein äußerst bewegliches, durchtrainiertes, durchorganisiertes, gut gerüstetes und gut bewaffnetes Heer erforderlich. Die notwendige Macht des verneinenden Kriegsmaterials, die in einem kommenden Arzige eine entscheidende Rolle spielen werde, könne nur durch ein innerlich gefestigtes Personal ausgearbeitet werde, das durch seine Willenskraft und seinen Charakter sowie durch seine Kenntnisse und technische Geschicklichkeit dieses Material zu beherrschen verstände. Die Erfordernisse und Anforderungen, die einen modernen Krieg an die Soldaten stellen, können nur durch ein Verstandes erlittet werden, dessen Höhe aber beschränkt sein müsse.

Französische Spio

„Manchester Guardian“ veröffentlicht einen ausführlichen Bericht über das französische Spionagesystem am Rhein und führt in einem Leitartikel dazu an, er habe immer wieder auf den Schaden hingewiesen, der dem Frieden Europas und Deutschlands im besonderen durch die Anwesenheit französischer, britischer und belgischer Truppen auf dem Rhein und an der Westfront herbeiführt.

Der französische Geheimdienst am Rhein sei immer noch der beste in der Welt, das Rheinland als Basis für ein Spionagesystem zu benutzen, das sich über ganz Deutschland ausbreite.

Das Westrhen und die Mühlhimmung, die ein solches System erzeuge, müsse jeden klar sein. Dieses Spionagesystem ist einer der vielen Gründe für die sofortige, völlige und bedingungslose Räumung.

Das neue Republikverfassungsgesetz.

Die Vorarbeiten für das neue Republikverfassungsgesetz sind laut „Berliner Tageblatt“ im Reichsministerium des Innern so weit fortgeschritten, daß das Reichsamt des Innern gegen Ende dieses Monats vorlegen und Anfang September an den Reichstag weiterleiten kann.

Sonderbare Verfassungen, „feier“ in München.

Im Münchener Stadtrat hielt Oberbürgermeister Dr. Scharnagl zum sechsten Verfassungstage eine längere Ansprache, in der er zunächst auf die schwierigen Umstände hinwies, unter denen das Verfassungswerk von Weimar zustande kam. Er betraute es als eine dem Wissenschaftler, erklärte er, der Ansicht zu sein, daß nach seiner Auffassung die Erhaltung der Unabhängigkeit der Gemeinden in der Erfüllung der ihnen gestellten Aufgaben am stärksten dadurch gewährleistet sei, daß die Gemeinden in enger Verbundenheit mit einem Staate bleiben, wie er in seiner Verfassung in der früheren Verfassung festgelegt worden sei. Das Verfassungswerk, das dem Reichsversammlung Wege öffnet zur Unterbreitung der Selbstständigkeit der Länder, sei nach seiner Auf-

fassung ein schwerer Mangel, der die Lebenskraft im Lande beschwächen würde.

In der Rede zur Verfassungsfestfeier bestanden sich die Fraktionen der Nationalsozialisten, Deutschnationalen und Kommunisten nicht. Die Fraktion der Sozialdemokraten, die gegen verschiedene Wendungen in den einleitenden Ausführungen des Oberbürgermeisters, die sich mit dem Umsturz befähigten, Proteste laut lassen wollten, verließ den Saal, bevor der Ansprache geschlossen wurde.

„Organisierter Mord.“

Unter dieser Ueberschrift berichtet der „Vorwärts“ u. a. Die nächsten Ueberfälle kommunistischer Mordanschläge auf Reichsbannerleiter nehmen kein Ende. Gestern Abend wurde wieder ein Mitglied des Reichsbanners in den-Weiden überfallen und niedergeschossen. Ein 25 bis 30 Mann, die das Angelegenheit der kommunistischen Jugendinternationalen trugen, drangen auf den Weiden ein und brachten ihm mehrere tiefe Messerwunden in den Kopf und in den Hals bei. Leider gelang es allen, im Dunkel der Nacht zu entkommen. Ein Zunge vorher war auf einen 17-jährigen Reichsbannermann am Grotzener Ufer ein ähnlicher Ueberfall verübt worden. Die Mordanschläge, nachdem sie noch geübt hatten, daß es jedem Reichsbannermann, der sich in den vorliegenden Gegend hinzieht, eben so ergehen würde.

Die Volkspartei fordert Klarheit.

Aus Berlin verlautet: Der Konflikt zwischen Volkspartei und der Sozialdemokratie wird dadurch verärgert, daß Ministerpräsident Braun in Preußen keine Initiative zur Annahme der Volkspartei in die preussische Regierung mehr ergreifen will. Wie wir hierzu erfahren, soll am 13. August, wenn sämtliche Minister Preußens wieder in Berlin sind, eine Denkmärkte der Volkspartei des Preußenlandes beim Ministerpräsidenten Braun erfolgen, um klare Bahn zu schaffen. Nicht nur die Saager Konferenz, auch die innenpolitische Gestaltung der Dinge im Reich und Preußen dürften Krisen erfahren.

Tagung der Handwerkerorganisationen.

Die Vorstände des Deutschen Handwerks- und Gewerbevereins sowie des Reichsverbandes des Deutschen Handwerks traten zu einer gemeinsamen Sitzung in der Handwerkerkammer in Breslau zusammen. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, die Stellvertreter und dem Ergebnis der Parteiliche Sachverständigenkonferenz berichtet. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand die Festlegung von Richtlinien für ein mit den übrigen Spitzenverbänden der Wirtschaft im Reich zu vereinbarendes Reformprogramm, aus dem Unterlage für die Verhandlungen der Ausschüsse des Kammertages und des Reichsverbandes über Finanz- und Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik sowie Verfassungs- und Verwaltungsveränderungen.

Im Anschluß daran wurde die Durchführung der Handwerksreform erörtert, wobei der Vorschlag über die Arbeiten des Nationalforschungsamtes entgegengenommen. Am 20. August wurde der Bericht über die Tätigkeit des Deutschen Handwerksinstituts sowie des Verwaltungsamtes des Deutschen Handwerks- und Gewerbevereins erörtert.

Nach den bisherigen Dispositionen erfolgt der Einplanung des letzten Neubaus aus dem Kreuzerprogramm, der Kreuzer „C“ Anfang August in Kiel in den nächsten Monat dürfte auch die Indienststellung des Kreuzers

Müll hält sie zusammen und die Liebe zum Volkstum. Sie kommen aus den verschiedensten Lagern unserer Jugend und Jugendbewegung, und alle bringen nicht das Trennende, sondern die Einheit in der gleichen Gemeinschaft zum Ausdruck, sondern das Einigende und Zusammenhaltende in zeitlicher Mannigfaltigkeit.

Neben den allgemeinen Festzügen und Spielen, die mit in Deutschland für die verschiedensten Jahreszeiten und Festezeiten haben, und die die singende, stehende oder tanzende Jugend und lauschenden Ohren der dänischen Bauern vorführt, kommt zur Vereidigung aller noch mancher mehr drüben oder individuell bestimmte schöne Satz zum Vortrag. Es ist eine kleine Mundfunkel unter dem Zeichen der Musik; gerade wie es auf dem großen Sängerkreis in Wien finden sich alle zu einer herzlichen Gemeinschaft zusammen.

Einzelne sind da. Einzelne Mädchen und Mädchen mit Musikinstrumenten mit Geigen, Gitarren, Klappen, Mandolinen, die Mundharmonika nicht zu vergessen. Da wechselt dann immer eine Gruppe die andere ab, auf dem Weg zu seinen Augenlicht lang der Bauern- und Waldarbeit zu singen aufsteht!

Fretlich leben sie recht einfach, gleichsam in spartanischer Lust. Ohne Erlaubnis dürfen sich keine Grillen entfernen, und eine Reihe einzelner Grüns sind verboten. Konnt aber leben sie nach ihrer Sägung in fröhlicher Harmonie.

Sie verpassen sich sogar präsentisch selbst, das heißt ein Mauer unter ihnen hat ihnen eine Knie gebaut und da noch so mancher andere Handwerker in der Gemeinlichkeit wahr vertreten ist, so vermögen sie sich das weite selbst bezuziehen. Da folgt denn die ganze Reihe vom 14-jährigen Aushalf nur 13 Jahr für jeden Teilnehmer. Das nennt man noch ein Stück Jugendlichkeit!

Während eine Gruppe von Violinistern sich vor der Szene aufbaut hat, singt ein Chor vielmals dazu die We des Viehes, und eine Schar junger Mädchen, um unter-

„Karlshöhe“ erfolgen, der den jetzt außer Dienst gestellten Kreuzer „Berlin“ erlegen wird.

Durchführung des Vermählungszwangs.

In Pressemitteilungen der letzten Zeit ist davon die Rede gewesen, daß eine Reihe von Großmüttern einen Druck auf den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft in der Richtung auszuüben versucht hätten, eine Verringerung der Vorschriften über die Vermählung von Inlandszweigen herbeizuführen.

Wie wir vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft erfahren, ist dort weder von einem solchen Druck etwas bekannt, noch besteht dort die Absicht, die Bestimmungen des Gesetzes über die Vermählung von Inlandszweigen, wonach die Müttern in der Zeit vom 1. August 1929 bis 31. Juli 1930 mindestens 30 v. H. und in der Zeit vom 1. August bis 30. November 1929 mindestens 40 v. H. Inlandszweigen zu vermaßen haben, außer Kraft zu setzen oder abzuändern.

11390500000 M. in Beispielen

Wollte man die Summe von 113 905 000 000 Mark, die Deutschland nach dem Young-Plan ohne die Sonderleistungen aufbringen soll, in deutschen Einkommenshinterländern aufschlagen, dann könnte man sämtliche Eisenbahnen sämtlicher Eisenbahnen der Erde fortlaufend mit den Eisenbahnen betragen, jedes Mal also 27 792 Eisenbahnen mit einer Länge auf jeder Station und bestellte noch mehr als alle zusammen, um in Deutschland sämtliche Eisenbahnen, einschließlich der Kleinbahnen, nochmals mit einer feinen Zehnmalen laufenden Reihe von Markstrichen zu belegen.

Eine Geldrolle aus deutschen Fünfmarkstücken im Werte von 113 905 000 000 Mark wäre ungefähr 54 000 Kilometer lang. Der Reaktor dagegen mißt nur 4000 Kilometer, der Erdbüchlein 12 719 Kilometer; die Güter bedürfen zusammen also beträgt noch nicht einmal 54 000 Kilometer. Das Fünfgesetz das für sich mit 420 Stunden den Welt-Dauer-Reford Haa, hätte noch 150 Stunden länger in der Luft bleiben müssen, wenn es die Länge der deutschen Tribut-Fünfmark-Rolle hätte „abfliegen“ wollen.

113 905 000 000 Mark, in Fünfmarkstücken nebeneinandergelegt, bedecken die Fläche von etwa 25 000 Quadratmetern. Wollte man sie auf der Insel Gotland unterbringen, dann müßte man jeden Fußbreit der Insel unter einer Schicht von mehr als 20 000 übereinandergelegten Fünfmarkstücken begraben. Für den Betrag von 113 905 000 000 Mark erhält man mehr als 81 Millionen Pfund Feingold. Das ist beinahe das Goldgewicht der Weltproduktion.

Auf den höchsten Berg der Erde, den Mount Everest in Indien, müßte man noch den höchsten Berg Deutschlands legen, die Höhe um die Höhe zu erreichen, die 113 905 000 000 Mark in übereinandergelegten Tausendmarkstücken ergeben!

Macdonald kommt nach dem Haag.

Aus dem Haag wird gemeldet: Das Eintreffen des englischen Ministerpräsidenten Macdonald, das nach einer gestern vormittag hier eingegangenen telephonischen Mitteilung des englischen Botschafters in Paris zunächst am Dienstag festgesetzt ist, wird hier mit großer Ungeduld erwartet, da die Verhandlungen

des als die Verhandlungen und Bewegungen vor und mit einer Kraft und Gewandtheit, wie man sie seltener kaum auf der höchsten Stufe der Verhandlungen in Spandau zu sehen bekommt. Es ist eine reiche Freude, die hier mit großer Ungeduld erwartet wird, da die Verhandlungen

Heinrich Wagener.

Das Orakel von Siva.

Der Jahrtausend sollen die Großen der damaligen Zeit endlose Lagerstätten durch die Unbegreiflichkeit und Zukunft zu betragen. Alexander der Große zog mit seiner Armee von Meroe Orakel nach Siva. Immer geringer wurden die Wallerorakel. Keinem nichts als glühender Sand. Durst und Erschöpfung töteten die Truppen beinahe zusammenbrechen. Nur die Berg der Toten, genannt, beherrschte unübertroffen haben als die Menschen, haben den Bergweilchen noch rechtzeitig den Weg gemiejen. Auch Alexander der Große hat das Orakel besagt und es hat ihm bestätigt, daß er ein Sohn des Zeus sei.

Durch Jahrtausende war Siva die Hauptstadt des Königtums der Ammoner. Alle, die das Orakel von Siva besagten, hinterließen reiche Gaben. So spendete Alexander die ganze Kriegskasse einer feiner Armeen, einen gewaltigen Goldberg der Berg der Toten, genannt, beherrschte unübertroffen, die waren einst mit Kolossalsteinen gefüllt, die man den Toten mitgegeben hatte. Heute sind die Kolossalsteine und Mienen geräumt. Die Grabsteine sind leer. Ueberhaupt ist nicht mehr von der einstigen Herrlichkeit der reichen Hauptstadt Siva zu spüren. Vor dem Kriege durfte sie von den Europäern überhaupt nicht betreten werden. Die Ammoner gehören zur Rasse der Semiten, die Ammoner sind ihren Glaubensrichtungen festhalten. Ihre Häuser sind schön und verfallen. Ihre Hauptammonen bildet der Berg von Datteln. Seine Höhe ist insoweit ein Relief, die ihnen eine heilige Straßenszene erfüllt hat, entgegen-

der sechs Delegationsführer der Großmächte erst mit dem Eintreffen Macdonalds in die entscheidende Phase eintreten sollen.

Der politische Ausbruch wird voraussichtlich bis zum Eintreffen Macdonalds jedenfalls keine grundsätzlichen Entscheidungen treffen. Auf französischer Seite reist man damit, daß die Konferenz bereits am 24. über 25. August am Westlich gelangen wird. Von französischer Seite wird mitgeteilt, daß bereits am 25. August in dem den Kabinettstrat einberufen habe, in dem er seine Teilnahme anzeigt hat jedoch werden derartige Festlegungen allgemein mit größter Vorsicht aufgenommen.

Amerika bleibt neutral.

Der Berliner „Berater“ meldet aus Washington: Am letzten Laufe wird erklärt, daß Amerika Abänderungen am Youngplan als außerhalb seiner Interessen liegend, ansehe. Amerika wolle nur die Sicherstellung seiner Forderungen an die Alliierten, ohne darüber hinaus sich in die innerpolitischen Verhältnisse und Auseinandersetzungen der europäischen Staaten einzumischen. Präsident Hoover hat dem Herausgeber erklärt: Das Zeitler Wilsons wiederholt sich für Amerika nicht. Wir bleiben fern von europäischen Konflikten.

Milderung der Prohibition.

Aus Nework wird gemeldet: Nach den letzten Anweisungen des Oberkommissars für die Prohibition sollen die amerikanischen Staatsbürger, die Wein, Bier und Spirituosen zu eigenem Verbrauch in ihrem Saale herstellen, von den Prohibitionsbehörden daran nicht behindert werden.

Abbruch der Verhandlungen zwischen Rußland und China.

Nach einer japanischen telegraphischen Meldung aus Manchu sind die direkten deutsch-russischen Verhandlungen abgebrochen worden. Die Delegierten Chinas reisen heute nach Peking zurück. Nach einem Telegramm aus Berlin deutet die Wiedereröffnung der russischen Ausschussverhandlungen auf der Linie Peking-Manchu auf eine neuerliche Spannung zwischen Rußland und China hin.

Zusammenhänge zwischen indischen Spinnereiarbeitern und Mohammedanern.

Aus Kalkutta verlautet: Die Zahl der während der Zusammenkünfte vom 6. August indischen Spinnereiarbeitern und Mohammedanern getöteten Personen beträgt nunmehr 7. Die Zahl der Verletzten 24. Die Behörden haben infolge der noch bestehenden großen Erregung der Gemüter alle öffentlichen Versammlungen unterlagt. Der Streik der Spinnereiarbeiter nimmt an Ausdehnung zu.

Aus Polen wird gemeldet: Den Alliierten zufolge erhielten acht weitere deutsche Weiszer im Bezirk Bromberg den Liquidationsbescheid zugesandt. Sie haben bis 10. August ihre Weiszer zu räumen. — Und unter Auswärtigen Amt? Sollen denn dem Bahn der Verhängung mit Frankreich alle deutschen Minderheiten geopfert werden?

In der Vorkriegszeit wird von einer teilweisen Krise im Haag gesprochen. Die Berliner Post meint, daß das Ausgange im Haag nicht vorläufig, noch in den letzten Ausdrücken der letzten Tage Ausdruck findet.

Es ist in weichen das Ausgange im Haag nicht vorläufig, noch in den letzten Ausdrücken der letzten Tage Ausdruck findet.

Es ist in weichen das Ausgange im Haag nicht vorläufig, noch in den letzten Ausdrücken der letzten Tage Ausdruck findet.

Es ist in weichen das Ausgange im Haag nicht vorläufig, noch in den letzten Ausdrücken der letzten Tage Ausdruck findet.

Es ist in weichen das Ausgange im Haag nicht vorläufig, noch in den letzten Ausdrücken der letzten Tage Ausdruck findet.

Es ist in weichen das Ausgange im Haag nicht vorläufig, noch in den letzten Ausdrücken der letzten Tage Ausdruck findet.

Aus Merseburg.

Berühmtheit der Kleinen.

Die berühmten Kleinen leuchten am Himmel ihres Ruhms wie Sterne. Jeder kennt ihren Namen, jeder spricht von ihnen, jeder hat ein bißchen Neid für sie übrig.

Die Berühmtheit der Kleinen ist harmloser Art. Sie leuchten nicht so hoch und können nicht so tief fliegen. Ihre Berühmtheit bezieht sich darauf, daß sie einen guten Witz erzählen können und selber bei guter Laune bleiben, auch wenn es einmal an Humor fehlt.

Diese Miniatur-Vorwärtler haben ihren Ruhm sicherlich nicht weniger verdient, als die großen Komiker am Himmel der Öffentlichkeit. Sie lassen sich ihre Berühmtheit auch etwas kosten, müssen viele Bemühungen, Anerkennung, Spott, ja sogar Hohn ertragen und bleiben doch wie sie sind.

Die Berühmtheit der Kleinen hat noch den Vorzug, daß sie nicht an gebrochene Herzen herben müssen, wenn die Leute sie nicht mehr als groß gelien lassen.

1869 - 1929.

60 Jahre katholische Kirche. Weitem, am 8. August, konnte die hiesige katholische Kirche an ein Gedenkjahr zurückblicken. Im Jahre 1869 konnten von der damals noch sehr kleinen Gemeinde die ersten Schritte zur Errichtung einer würdigen Kirche unternommen werden.

Streichhölzer in Kinderhänden. 39 025 M. Brandschadenkatastrophe. Am den im Jahre 1927 im Geschäftsbereich der Städte-Feuerlösch der Provinz Sachsen stattgefundenen 43 Kinderbrandübungen waren 37 Knaben und sechs Mädchen beteiligt.

Die feure Wurf. Vorlicht beim Einbau auf den Bahnhöfen! Auf einem Bahnhöfen einer Station des Reichs Eisenbahnen wurde am Sonntag aus dem Schmalzweg von dem Bahnhöfenführer eine warme Wurst und überaus dem Zauder aus dem Fenster des Zuges einen Quantitätsmaßstab.

Die feure Wurf. Vorlicht beim Einbau auf den Bahnhöfen! Auf einem Bahnhöfen einer Station des Reichs Eisenbahnen wurde am Sonntag aus dem Schmalzweg von dem Bahnhöfenführer eine warme Wurst und überaus dem Zauder aus dem Fenster des Zuges einen Quantitätsmaßstab.

Im Omnibus quer durch Merseburg.

Gastfellehen und Bedarishaltfellehen. - Was die Polizei verlangt.

Am Freitagnachmittag hatte der Unternehmer der projektierten Omnibuslinie Merseburg-Dr. Besch, Herr Wittenbecher, die Vertreter der zuständigen Behörde, die 'Mißba' und die Vertreter der Freije zu einer Probefahrt eingeladen.

nach dem Reimart, jeweils vom Gottshardtstr. aus, ergab keine weiteren Meinungsverschiedenheiten. Die Saltfellehen wurden mit nur wenigen geringfügigen Ausnahmen in der Form als diastalabe bezeichnet, wie sie bereits vorher festgelegt und veröffentlicht worden sind.



Ein Wagen der Stadt-Omnibus-Linie.

wurden an Ort und Stelle durchgeprochen. Eine Aufgabe, die von verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachtet werden mußte. Nam ist doch zunächst in der Hauptfrage darauf an den verkehrstechnischen Erfordernissen Rechnung zu tragen, um schon von vornherein jede Unfallmöglichkeit auf ein Minimum zu beschränken.

Einpruch gegen die Durchführung der Unten, sei es grundsätzlich oder in Einzelheiten, werden innerhalb vierzehn Tagen erhoben werden müssen. Erhebt sich kein Widerspruch, so ist es die Angelegenheit von Tagen, und der Omnibusverkehr in unserer Stadt wird aufgenommen.

Des weiteren müssen die voranschreitlichen Bedarishaltfellehen des Publikums in Betracht gezogen werden. Inwieweit müssen die Interessen der Merseburger Ueberlandbahn gewahrt werden.

Som Unternehmer werden weitgehende Zieldarungen verlangt. Saltfellehenversicherungsverträge für Personenwagen und solche für Materialwagen haben vor dem Abschluß. Ein Finanzierungsplan und ein verbindlicher Fahrplan müssen vorgelegt werden.

Ieber die Endstation am Exerzierplatz entlang sich eine lebhafto Aussprache. Der Vertreter der Ueberlandbahn sieht in der Durchführung der Linie bis zur Ziehung einen Eingriff in das Interessengebiet der 'Mißba'. Direktor Jahr betonte, daß er nicht nur die Interessen einer privaten Gesellschaft zu wahren habe, sondern, da doch die 'Mißba' mit den verschiedenen Kommunen liiert lie, auch die öffentliche Hand ihre Befange vor Konturierung schüßen müsse.

sein Kraftwagenführer unter 24 Jahren mit der Führung des Omnibus besetzt werden.

Der Betrieb wird, wenn die Linie genehmigt ist, mit vier Kraftwagen aufgenommen. Es findet per Brennarbus für 13 Passagiere Verwendung.

Die Frage selbst wird man jedoch auf gültigem Wege zu lösen versuchen.

Freienheide durch einen mitten auf der Straße liegenden großen Pfahlein zu Fall. Bei dem Sturz wurde kein Rad vollständig zerbrochen. Der Radfahrer selbst erlitt am rechten Bein einen Knöchelbruch.

Mit dem Fahrrad in eine Kinderkammer.

Durch Unvorsichtigkeit und durch zu schnelles Fahren wurden am Mittwochabend drei Kinder verletzt. Ein Radfahrer kam von der Weichenfeller Straße und wollte nach der Doren des Breiten Straße einbiegen. In der Nähe des Friedhofes kam eine Gruppe Kinder von Schützenplatz. Als der Radfahrer den Kindern zu nahe kam, war er nicht mehr fähig, sein Rad anzuhalten und fuhr mitten zwischen sie.

Der neue König der Schützenalle. Am Donnerstag fand das Königsschießen der Merseburger Freiwiligeren Schützen-Schützenalle hat. Die Königshöhe errang Herr Wassenmeister A r m e, Kronprinz wurde Herr Bernhard T a i k a, Prinz und Katsvortel Herr Bädermeister K u r t b a u s.

Ein Handfled in Stadtpark

bildet leider noch immer die Quellenfassung an Winters Ruh auf dem Saalweg. Was ist, daß das dortige Plauerwerk infolge der letzten Frostes im Winter zermürbt war, eingestürzt ist es sicher unter freudvoller Mithilfe irgendwelcher Kahlige. Am Frühommer hat die Parkverwaltung dort ein paar Tage arbeiten lassen und die Arbeiten am Ende der letzten letzten. Aber der Steinträgerwunder prangt noch immer in aller Verwahrlosung, und der Weg um das Quellbecken droht wieder, wie im Vorjahre, völlig zu verflumpen. Es wird wirklich Zeit, daß hier einmal gründlich Ordnung geschafft wird.

Einführung des kommissarischen Regierungspräsidenten.

Wie uns mitgeteilt wird, findet am Sonntag, am 15. Uhr, die Amtseinführung des kommissarischen Regierungspräsidenten Dr. von Hartnack durch Oberpräsident Baentig statt.

Gefährliches Kinderspiel.

Am Donnerstagabend kam ein Radfahrer in der Salzfellen Straße bei der Ziehung

Wettervorhersage.

Etwas kühlere Luft ist in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag von Nordwesten her in Deutschland eingedrungen. Beim Eintritt kam es im Küstengebiet zu erheblichen Regenfällen, die an manchen Orten bis zu 20 Millimeter Niederschlag gebracht haben.

Die nächsten Tage werden nun kühlere verlaufen als bisher, besonders wird dies nachts merkbar werden.

Vorausicht: Am Freitag zunächst bedeckt, dann aufklarend. Kühlter als bisher. Am Sonnabend wolfig und noch ziemlich kühl. Schwache Luftbewegung.

Fallen die Pappeln?

Aus unserem Verkehrskreis wird uns geschrieben: 'Nachdem nunmehr die äußere Clobi-lauer Straße größtenteils fertiggestellt ist, darf man gespannt sein, wie die Ausschaltung des nördlichen Straßenteiles zwischen Gartenstraße und Breitenburg erfolgen wird. Wie bekannt, stehen hier die hohen, ehrwürdigen Pappeln in langer Reihe, die im Herbst dieses Jahres dem Verkehr zum Opfer fallen sollen. Jene, die der Pappelreihe wurde durch Auffälligkeit mit dem beim Straßentouren gewonnenen Erwerb ein etwa vier Meter breiter Fußgängerweg geschaffen, der noch im Herbst nach dem Fällen der Baumreihe hergestellt werden soll. Bedauerlich erscheint es, daß die ehrwürdigen Pappelnreihe verschwinden soll, als ob sie auf dem nördlichen Straßenteile, wo ohne diese Maßnahme sehr gut bewerkstelligt läßt.

Wie man hört, soll nunmehr mit der Herstellung des Radfahrweges auf der südlichen Straßenseite mit Anlaufbahn begonnen werden. Neben der Straße werden etwa 60 Meter breit, noch nicht von der Stadt angekauften Grundstücken, der, vom Wainweg beginnend, etwa ein halbes Meter in den Bürgersteig hineinragt und gegenmässig mit Karofeln bebaut ist, ergeben sich für die Fortführung des Radfahrweges unter Schuttbauarbeiten, als hier keine Markierung zwischen Fußgängerweg und Radfahrweg besteht. Auch diese Schwierigkeiten werden sich noch mit der Zeit beheben lassen.

Vom Wainweg bis zum Wainweg wurden im Laufe der letzten Jahre auf dem Bürgersteig Gasrohre gelegt. Es steht zu erwarten, daß mit der Fertigstellung dieser Arbeiten, auch mit der Plattenlegung und Kleinfuhrung des Bürgersteiges auf dieser Straße begonnen wird. Neben kleineren Einbauarbeiten auf der nördlichen Straßenseite, wo weiterhin der Bürgersteig hergestellt werden soll, dürfen diese die letzten Arbeiten an der schönen, modernen Straße des westlichen Stadtteiles sein. Die alte Clobi-lauer Straße hatte als unpassierbarer Radweg nur eines dieser neuen, schönen Straßenteile voraus. Die Schatten der Obstbäume an den Straßenseiten, den man jetzt sehr vermisst!

Allgemeinverbindlichkeitsklärung

des Reichsmantelarbeiterverschweres für die Geweindearbeiter und Arbeiter anderer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen (RMZ. 6. VIII).

Durch Entscheidung des Herrn Reichsarbeitensamters ist der Reichsmantelarbeiterverschweres für die Geweindearbeiter und Arbeiter anderer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen (RMZ. 6. VIII) mit Wirkung ab 1. März 1929 für die Freizeitarbeiter und Brauereiarbeiter und für die Provinz Sachsen für allgemein verbindlich erklärt worden. Hierdurch erhält der vorerwähnte Tarifvertrag auch für die öffentlichen Verwaltungen und Betriebe Mitteldeutschlands Rechtskraft, die sich dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverbande öffentlicher Verwaltungen und Betriebe e. V. noch nicht angeschlossen haben. Die Entscheidung des Herrn Reichsarbeitensamters bewirkt die überiegende Bedeutung der für die Gemeindearbeiter usw. Mitteldeutschlands abgeschlossenen Tarifabkommen des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes.

„Wenn sie nur beißen wollten!“



Angleridyll an der Saale.

Schaufensterscheiben dürfen nicht spiegeln.

Ieber spiegelnde Schaufenster ärgern sich viele Geschäftsleute, ohne je ernstliche Bemühungen zur Abstellung dieses Mißstandes zu unternehmen. Dabei besteht ein spiegelndes Schaufenster, das die Auslagen des Ladens dem Blick der Vorübergehenden bewirkt, vollständig keinen Zweck! Die Spiegelflächen kommen auf den Scheiben dann nicht zustande, wenn die Sonne die eigene Ladenfront und den Schaufensterraum direkt bestrahlt; also auch der Schaufensterraum in seiner ganzen Breite meist in dem Maße bestrahlt werden. Man müssen lieber gerade auf den jonneneinstrahlung

Aus der Heimat
20 Millimeter Regen.

Wieder. Hier ging von einem letzten Gewitter begleitet, ein fruchtbarer, ausgiebiger Regen von 20 Millimeter Regen. Es ist dies seit langer Zeit der erste Niederschlag, der den Jüderrichten dringend notwendig war. Für die Kartoffeln, die zum Teil schon anfangen abzuwintern, kam er bereits zu spät. Die Verlesernte ist ziemlich beendet, sie hat ein leidliches Ertragsbild gebracht, während die Getreide, die nebenbei recht reichlich sind, zum größten Teil verrotten. Die Frühkartoffeln sind ebenfalls ausgefallen, doch mangelt die niedrigen Preise, — man zählt 4 Mark frei Halle — jeden Gewinn jenseits. Mit der Drogenernte ist insoweit begonnen worden.

Liebesdrama.

Künnern. In schwerer Zeit wurden zwei blühende Familien dadurch gebracht, daß sich der einzige Sohn einer Witwe, einer sehr ordentlichen Frau, und eine junge Frau, wohl vier, Mütter dreier Kinder, bei fünfmaligen von einem Auge überfahren ließen. Der junge Mann wurde sofort getötet, während die Frau schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht wurde.

Wasser auf Obst.

Wieder ein Todesfall.

Merseburg. Von einem bedauerlichen Unglücksfall wurde die Familie der Witwe S. hier betroffen. Ihr 15-jähriger Sohn Günther hatte Beeren gegessen und kurz darauf Wasser getrunken. Der Kleine erkrankte an Brechen und Durchfall. Er wurde schließlich ins Krankenhaus eingeliefert. Durch die sofort eingeleitete Operation konnte der Junge nicht gerettet werden. Er starb noch am Tage der Einlieferung.

Kampf mit einem Rehbock.

Schöpsdorf. Das Hausmädchen Anna Mülle aus Schöpsdorf fuhr morgens mit ihrem Stabe nach dem Heiner Sandhof, um Gabelschwein zu schlachten. Stumm hatte sie mit der Arbeit begonnen, als ein Rehbock auf dem Stabe erschien und das Reh mit dem Gehörn bearbeitete. Das Mädchen nahm einen Stab und wollte den Bock vertreiben; der ging nun zum Angriff über, rief sie den Stab aus der Hand und bearbeitete das Mädchen mit dem Gehörn. Da ihre Bemühungen, den Bock zu vertreiben, erfolglos blieben, ergriff sie ihr Stab noch etwa einer Stunde Kampf, um zu fliehen. Stumm ließ sie auf dem Stabe, als der Bock wieder angriff und sie mit einem kräftigen Stoß vom Stabe stieß. Nun ließ sie Stab und Stab liegen und lief nach dem Dorfe zu. Der Bock folgte und griff wieder an. Auf ihren Hilferuf kam der Landwirt S. Gendts hinzu. Aber auch er wurde angegriffen. Erst fuhr er zum Sandhof, um den Bock mit dem Stabchen ab und trugte wieder dem Stabe zu.

Jagdunfall.

Schöpsdorf. Ein Landwirt aus Schöpsdorf bedauert sich auf dem Anstand und Hochzüge zu schlachten. Beim Schießen des Gewehrs erlitt er das Gewehr und die volle Ladung nach vorne ging dem Jäger in den Oberarm. Er wurde sofort in ärztliche Behandlung gegeben.

Baumankaufe des Kreises.

Merseburg. Zur Neuankündigung von Straßen- und Gehsteigpflanzungen sowie ein Stück Kitzungen-Schwanda und zur Ertragspflanzung von infolge des harten Winters eingegangenen Bäumen hat der Kreis 3180 Bäume...

Der neue Inspektor.

Roman von Robert Misch.
Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle a. d. S.
(7. Fortsetzung.)
„Was machst du denn da?“ rief plötzlich eine raube Stimme von der geöffneten Tür her, in der der Herr Detektiv in höchst eigener Person stand. „Du rauchst?“
„Der Herr Inspektor hat mir...“
„Da, ich habe ihm die Zigarre angeboten. Ich nahm natürlich an, daß es dem jungen Herrn erlaubt ist. Ich hab' in dem Alter schon lange geraucht.“
„So? Scheint übrigens ein gutes Kraut zu sein.“
„Passiert! In Zigarren bin ich etwas versüßelt.“
„Ich wollte bloß fragen, wie Ihnen Ihr Zimmer gefällt?“
„Oh, das Zimmer an sich ist ganz schön, vor allem hell. Was noch fehlt, werde ich mir aus Berlin kommen lassen.“
„Aus Berlin?“
„Ja, da stehen einige Sachen von mir — Teppiche und so'n Zeug.“
„Na, ich bin Sie, Sie scheinen aber nicht bloß in Zigarren versüßelt zu sein. Sie haben wohl Verlangen?“
„Ich habe ein paar Kröten geerdet; viel ist es nicht.“
„Und da machen Sie sich nicht selbständig? Siedeln Sie wohl in solche Ankerhäuser?“
„Dazu reich's nicht, Herr Detektiv.“
„Weil für junge Leute gleich oben hinaus wöllt, statt klein anzufangen; weil für eure Kröten nicht zusammenpaßt. Da waren wir Allen anders.“
„Die Kröten haben sich geändert.“

Säme in Stammsbüch von 220 Metern angekauft. Es gelang, günstig abzuschließen.

Unterstützungsschwindler.

Beimar. Unter dem Namen Dr. Schäfer trat am Montag hier ein Betrüger auf, der bei einem Beamten des Fürstlichen Kreisamtes mitunternehm und eine Unterstützung für die angetragene Dr. Schäfer erklärte, er sei stellungsloser Diplomingenieur und habe eine kranke Frau und drei Kinder. Als man ihn aufforderte, schriftliche Unterlagen über seine Person vorzulegen, zog er es vor, zu verschwinden. Er wird wohl folgt bedrücken: Alter Mitte 40, etwa 1,78 Meter groß, glatt rasiert, schönes Gesicht, hatte Glase und einen Vollbart und trug einen abgetragenen braunen Anzug.

Falschmünzerbande.

Kassel. Die Kriminalpolizei konnte, wie schon früh mitgeteilt, eine aus mehreren Personen bestehende Falschmünzergangruppe in der Götterstraße verhaften. Diese Gruppe hat nachweisbar etwa 100000 falsche 5-Mark-Scheine angefertigt und in Kassel sowie der näheren Umgebung in Umlauf gesetzt. Es handelt sich um einen Mann, der sich als Herr Schmidt, ein in der Steinweg-Verwaltung befindlicher ungenügend qualifizierter Druckschreiber, vorstellte. Die Druckschreiber der falschen Reichsbanknoten, die Dr. Schmidt (einmal) mit einer Ehefrau in Kassel (einmal) in Kassel (einmal) in Umlauf gesetzt hatten. Außer dem Malefizmeister und dessen Frau, die gemeinsam mit dem ehemaligen Reichsbanknoten-Druckschreiber die falschen Reichsbanknoten hergestellt haben, sind noch weitere Personen verhaftet worden, die das von den beiden Familien angefertigte Falschgeld nicht nur in Kassel, sondern auch an anderer Stelle ausgegeben oder gegen Geldlich Geld umgetauscht haben. In beiden Familien wurde Material zur Herstellung der falschen Reichsbanknoten und auch noch eine größere Anzahl fertiger falscher Reichsbanknoten vorgefunden. Die Kasse der Kriminalpolizei nach dem Verhaftung der Falschmünzergangruppe handelt, die möglicherweise auch noch in anderen Städten Versteckstätten unterhält. Ueber die Falschmünzerei ergibt sich aus den bisherigen Feststellungen und Vernehmungen etwa folgendes: Aus seinem Innere wurden kleine Münzen in der Größe eines 5-Mark-Scheines ausgefertigt. Auf einer Gummiunterlage wurde ein solches Bildchen von beiden Seiten mit je einem dieser Münzen bedeckt, worüber wieder eine Gummiunterlage gelegt wurde. Diese sorgfältig auf den Millimeter abgemessene Deckung wurde dann in eine Messinghülle gefüllt, der Schloßkörper nach dem Bildchen von beiden Seiten niedergedrückt. Durch den Druck übertrug sich die Prägung des echten Reichsbanknotes in die Innere Münzblätter. Sie wurden dann auf die Messinghülle aufgelegt und das Ganze in eine feingewebte Gummihülle eingeschoben. In wenigen Augenblicken war auf diese Weise das falsche Bildchen hergestellt.

Errichtung eines Gismastes.

Erfurt. Aus der Tatsache, daß der Preussische Vandalin im Bauhofplan für 1929 500000 RM. für den Neubau und Anlauf von Dienstgebäuden für die staatlichen Gismaster genehmigt hat, wird von interessierten Kreisen folgende Meldung, daß damit der preussische Minister für Handel und Gewerbe den Neubau eines Gismastes in Erfurt beschließen habe. Wenn es sich auch nur um eine Zustimmung handelt, so muß doch die Frage beantwortet werden, ob nicht auch Preußen, wenn geeignete Stellen und Beschäftigten vorhanden sind, die Errichtung eines Gismastes bereits beschließen, die Zweckmäßigkeit einer Verwaltungskommunikation aus allgemeinen Erparungsgründen prüfen sollte.

„Na ja — gute Zigarren rauchen, das können die jungen Herren beizubringen.“
„Hoffentlich kann ich noch mehr, Herr Detektiv. Aber wollen Sie nicht Platz nehmen?“
„Nein, danke! Sie werden müde sein. — Kommt, Fräulein!“
„Trauen wir er, und der junge Mensch folgte ihm geschrammt, seinem neuen Freunde noch einen bedauernden Blick zuwerfend.“
„Na, nun helfe der Himmel weiter! So weit scheint ja alles gut zu gehen, dachte Platen, während er sich, den Mund befeuchtend in die Luft blasend, auf dem harten Lederboden ausstreckte.“
„Das heißt, die Wampflache sollte ja erst kommen, und von der würde er sich nichts annehmen. Was die Wampflache seinen Schritt aufnehmen? Wachte sie sich überhaupt etwas an ihm?“
„In Berlin verlebte sie gern mit ihm. Kein Wunder, da sie auf Treffen ziemlich abgemittelt von aller Welt gelebt hatte.“
„Aber ihr Verstoß hatte nie die Grenze der Hochachtung überschritten, und so war sie ihm noch heute innerlich ziemlich fremd.“
„Als er in der Mischmann's zu plötzlich vor sie hintrat, wurde sie rot und verlegen. Aber das war durch die Heberführung erklärlich. Und bei Treffen hatte sie für immer verloren.“
„Aber ihr Verstoß erkannte und verurteilt, aber nicht zu denken. Es waren Zeichen, die er nicht zu denken verstand.“
„Ihm selbst war es wunderbar ergangen. Die ersten Tage nach ihrer Abreise dachte er wenig an sie; er zwang sich, nicht an sie zu denken. Sie war ihm, sie sollte ihm nur das „nette Mädchen“ sein, mit dem man natürlich und unangewohnt leicht plaudern und lachen können.“
„Und er hätte sich in einem Ocean von Weltlichkeit; er lachte, da auch gerade die Höhe...

Wozu neue Verböhrden, wenn Verböhrdenzusammenlegungen von Tag zu Tag erkauf gerührt werden müssen.

60 Hühner durch wilde Hunde gestöbt.

Grödenburg. Wildernde Hunde brachen in das Gehöft des Landwirts Strobel ein und bissen sechs Hühner tot.
Grödenburg. In der Grödenburger Gasse haben in der letzten Zeit wilde Hunde erheblichen Jagdschaden angerichtet. Abgehoben von dem ihnen zum Opfer gefallenen Hühnern mußten die Jagdbauern feststellen, daß auch verlebte Hühner angefallen und getötet worden war.

Unterfchlagenen in der Kommunalrat.

Altenburg. Mit Unterfchlagenen des verordneten Kommunalrat's Kratz hat sich der Gemeinderat im neuen Winterdorf zu beschäftigen. Da der Antrag von Zuböhrern zu der Sitzung sehr groß war, mußte sie nach dem großen Saal des Rathhauses verlegt werden, der die 1000 bis 1500 bis 2000 bis 2500 bis 3000 bis 3500 bis 4000 bis 4500 bis 5000 bis 5500 bis 6000 bis 6500 bis 7000 bis 7500 bis 8000 bis 8500 bis 9000 bis 9500 bis 10000 bis 10500 bis 11000 bis 11500 bis 12000 bis 12500 bis 13000 bis 13500 bis 14000 bis 14500 bis 15000 bis 15500 bis 16000 bis 16500 bis 17000 bis 17500 bis 18000 bis 18500 bis 19000 bis 19500 bis 20000 bis 20500 bis 21000 bis 21500 bis 22000 bis 22500 bis 23000 bis 23500 bis 24000 bis 24500 bis 25000 bis 25500 bis 26000 bis 26500 bis 27000 bis 27500 bis 28000 bis 28500 bis 29000 bis 29500 bis 30000 bis 30500 bis 31000 bis 31500 bis 32000 bis 32500 bis 33000 bis 33500 bis 34000 bis 34500 bis 35000 bis 35500 bis 36000 bis 36500 bis 37000 bis 37500 bis 38000 bis 38500 bis 39000 bis 39500 bis 40000 bis 40500 bis 41000 bis 41500 bis 42000 bis 42500 bis 43000 bis 43500 bis 44000 bis 44500 bis 45000 bis 45500 bis 46000 bis 46500 bis 47000 bis 47500 bis 48000 bis 48500 bis 49000 bis 49500 bis 50000 bis 50500 bis 51000 bis 51500 bis 52000 bis 52500 bis 53000 bis 53500 bis 54000 bis 54500 bis 55000 bis 55500 bis 56000 bis 56500 bis 57000 bis 57500 bis 58000 bis 58500 bis 59000 bis 59500 bis 60000 bis 60500 bis 61000 bis 61500 bis 62000 bis 62500 bis 63000 bis 63500 bis 64000 bis 64500 bis 65000 bis 65500 bis 66000 bis 66500 bis 67000 bis 67500 bis 68000 bis 68500 bis 69000 bis 69500 bis 70000 bis 70500 bis 71000 bis 71500 bis 72000 bis 72500 bis 73000 bis 73500 bis 74000 bis 74500 bis 75000 bis 75500 bis 76000 bis 76500 bis 77000 bis 77500 bis 78000 bis 78500 bis 79000 bis 79500 bis 80000 bis 80500 bis 81000 bis 81500 bis 82000 bis 82500 bis 83000 bis 83500 bis 84000 bis 84500 bis 85000 bis 85500 bis 86000 bis 86500 bis 87000 bis 87500 bis 88000 bis 88500 bis 89000 bis 89500 bis 90000 bis 90500 bis 91000 bis 91500 bis 92000 bis 92500 bis 93000 bis 93500 bis 94000 bis 94500 bis 95000 bis 95500 bis 96000 bis 96500 bis 97000 bis 97500 bis 98000 bis 98500 bis 99000 bis 99500 bis 100000 bis 100500 bis 101000 bis 101500 bis 102000 bis 102500 bis 103000 bis 103500 bis 104000 bis 104500 bis 105000 bis 105500 bis 106000 bis 106500 bis 107000 bis 107500 bis 108000 bis 108500 bis 109000 bis 109500 bis 110000 bis 110500 bis 111000 bis 111500 bis 112000 bis 112500 bis 113000 bis 113500 bis 114000 bis 114500 bis 115000 bis 115500 bis 116000 bis 116500 bis 117000 bis 117500 bis 118000 bis 118500 bis 119000 bis 119500 bis 120000 bis 120500 bis 121000 bis 121500 bis 122000 bis 122500 bis 123000 bis 123500 bis 124000 bis 124500 bis 125000 bis 125500 bis 126000 bis 126500 bis 127000 bis 127500 bis 128000 bis 128500 bis 129000 bis 129500 bis 130000 bis 130500 bis 131000 bis 131500 bis 132000 bis 132500 bis 133000 bis 133500 bis 134000 bis 134500 bis 135000 bis 135500 bis 136000 bis 136500 bis 137000 bis 137500 bis 138000 bis 138500 bis 139000 bis 139500 bis 140000 bis 140500 bis 141000 bis 141500 bis 142000 bis 142500 bis 143000 bis 143500 bis 144000 bis 144500 bis 145000 bis 145500 bis 146000 bis 146500 bis 147000 bis 147500 bis 148000 bis 148500 bis 149000 bis 149500 bis 150000 bis 150500 bis 151000 bis 151500 bis 152000 bis 152500 bis 153000 bis 153500 bis 154000 bis 154500 bis 155000 bis 155500 bis 156000 bis 156500 bis 157000 bis 157500 bis 158000 bis 158500 bis 159000 bis 159500 bis 160000 bis 160500 bis 161000 bis 161500 bis 162000 bis 162500 bis 163000 bis 163500 bis 164000 bis 164500 bis 165000 bis 165500 bis 166000 bis 166500 bis 167000 bis 167500 bis 168000 bis 168500 bis 169000 bis 169500 bis 170000 bis 170500 bis 171000 bis 171500 bis 172000 bis 172500 bis 173000 bis 173500 bis 174000 bis 174500 bis 175000 bis 175500 bis 176000 bis 176500 bis 177000 bis 177500 bis 178000 bis 178500 bis 179000 bis 179500 bis 180000 bis 180500 bis 181000 bis 181500 bis 182000 bis 182500 bis 183000 bis 183500 bis 184000 bis 184500 bis 185000 bis 185500 bis 186000 bis 186500 bis 187000 bis 187500 bis 188000 bis 188500 bis 189000 bis 189500 bis 190000 bis 190500 bis 191000 bis 191500 bis 192000 bis 192500 bis 193000 bis 193500 bis 194000 bis 194500 bis 195000 bis 195500 bis 196000 bis 196500 bis 197000 bis 197500 bis 198000 bis 198500 bis 199000 bis 199500 bis 200000 bis 200500 bis 201000 bis 201500 bis 202000 bis 202500 bis 203000 bis 203500 bis 204000 bis 204500 bis 205000 bis 205500 bis 206000 bis 206500 bis 207000 bis 207500 bis 208000 bis 208500 bis 209000 bis 209500 bis 210000 bis 210500 bis 211000 bis 211500 bis 212000 bis 212500 bis 213000 bis 213500 bis 214000 bis 214500 bis 215000 bis 215500 bis 216000 bis 216500 bis 217000 bis 217500 bis 218000 bis 218500 bis 219000 bis 219500 bis 220000 bis 220500 bis 221000 bis 221500 bis 222000 bis 222500 bis 223000 bis 223500 bis 224000 bis 224500 bis 225000 bis 225500 bis 226000 bis 226500 bis 227000 bis 227500 bis 228000 bis 228500 bis 229000 bis 229500 bis 230000 bis 230500 bis 231000 bis 231500 bis 232000 bis 232500 bis 233000 bis 233500 bis 234000 bis 234500 bis 235000 bis 235500 bis 236000 bis 236500 bis 237000 bis 237500 bis 238000 bis 238500 bis 239000 bis 239500 bis 240000 bis 240500 bis 241000 bis 241500 bis 242000 bis 242500 bis 243000 bis 243500 bis 244000 bis 244500 bis 245000 bis 245500 bis 246000 bis 246500 bis 247000 bis 247500 bis 248000 bis 248500 bis 249000 bis 249500 bis 250000 bis 250500 bis 251000 bis 251500 bis 252000 bis 252500 bis 253000 bis 253500 bis 254000 bis 254500 bis 255000 bis 255500 bis 256000 bis 256500 bis 257000 bis 257500 bis 258000 bis 258500 bis 259000 bis 259500 bis 260000 bis 260500 bis 261000 bis 261500 bis 262000 bis 262500 bis 263000 bis 263500 bis 264000 bis 264500 bis 265000 bis 265500 bis 266000 bis 266500 bis 267000 bis 267500 bis 268000 bis 268500 bis 269000 bis 269500 bis 270000 bis 270500 bis 271000 bis 271500 bis 272000 bis 272500 bis 273000 bis 273500 bis 274000 bis 274500 bis 275000 bis 275500 bis 276000 bis 276500 bis 277000 bis 277500 bis 278000 bis 278500 bis 279000 bis 279500 bis 280000 bis 280500 bis 281000 bis 281500 bis 282000 bis 282500 bis 283000 bis 283500 bis 284000 bis 284500 bis 285000 bis 285500 bis 286000 bis 286500 bis 287000 bis 287500 bis 288000 bis 288500 bis 289000 bis 289500 bis 290000 bis 290500 bis 291000 bis 291500 bis 292000 bis 292500 bis 293000 bis 293500 bis 294000 bis 294500 bis 295000 bis 295500 bis 296000 bis 296500 bis 297000 bis 297500 bis 298000 bis 298500 bis 299000 bis 299500 bis 300000 bis 300500 bis 301000 bis 301500 bis 302000 bis 302500 bis 303000 bis 303500 bis 304000 bis 304500 bis 305000 bis 305500 bis 306000 bis 306500 bis 307000 bis 307500 bis 308000 bis 308500 bis 309000 bis 309500 bis 310000 bis 310500 bis 311000 bis 311500 bis 312000 bis 312500 bis 313000 bis 313500 bis 314000 bis 314500 bis 315000 bis 315500 bis 316000 bis 316500 bis 317000 bis 317500 bis 318000 bis 318500 bis 319000 bis 319500 bis 320000 bis 320500 bis 321000 bis 321500 bis 322000 bis 322500 bis 323000 bis 323500 bis 324000 bis 324500 bis 325000 bis 325500 bis 326000 bis 326500 bis 327000 bis 327500 bis 328000 bis 328500 bis 329000 bis 329500 bis 330000 bis 330500 bis 331000 bis 331500 bis 332000 bis 332500 bis 333000 bis 333500 bis 334000 bis 334500 bis 335000 bis 335500 bis 336000 bis 336500 bis 337000 bis 337500 bis 338000 bis 338500 bis 339000 bis 339500 bis 340000 bis 340500 bis 341000 bis 341500 bis 342000 bis 342500 bis 343000 bis 343500 bis 344000 bis 344500 bis 345000 bis 345500 bis 346000 bis 346500 bis 347000 bis 347500 bis 348000 bis 348500 bis 349000 bis 349500 bis 350000 bis 350500 bis 351000 bis 351500 bis 352000 bis 352500 bis 353000 bis 353500 bis 354000 bis 354500 bis 355000 bis 355500 bis 356000 bis 356500 bis 357000 bis 357500 bis 358000 bis 358500 bis 359000 bis 359500 bis 360000 bis 360500 bis 361000 bis 361500 bis 362000 bis 362500 bis 363000 bis 363500 bis 364000 bis 364500 bis 365000 bis 365500 bis 366000 bis 366500 bis 367000 bis 367500 bis 368000 bis 368500 bis 369000 bis 369500 bis 370000 bis 370500 bis 371000 bis 371500 bis 372000 bis 372500 bis 373000 bis 373500 bis 374000 bis 374500 bis 375000 bis 375500 bis 376000 bis 376500 bis 377000 bis 377500 bis 378000 bis 378500 bis 379000 bis 379500 bis 380000 bis 380500 bis 381000 bis 381500 bis 382000 bis 382500 bis 383000 bis 383500 bis 384000 bis 384500 bis 385000 bis 385500 bis 386000 bis 386500 bis 387000 bis 387500 bis 388000 bis 388500 bis 389000 bis 389500 bis 390000 bis 390500 bis 391000 bis 391500 bis 392000 bis 392500 bis 393000 bis 393500 bis 394000 bis 394500 bis 395000 bis 395500 bis 396000 bis 396500 bis 397000 bis 397500 bis 398000 bis 398500 bis 399000 bis 399500 bis 400000 bis 400500 bis 401000 bis 401500 bis 402000 bis 402500 bis 403000 bis 403500 bis 404000 bis 404500 bis 405000 bis 405500 bis 406000 bis 406500 bis 407000 bis 407500 bis 408000 bis 408500 bis 409000 bis 409500 bis 410000 bis 410500 bis 411000 bis 411500 bis 412000 bis 412500 bis 413000 bis 413500 bis 414000 bis 414500 bis 415000 bis 415500 bis 416000 bis 416500 bis 417000 bis 417500 bis 418000 bis 418500 bis 419000 bis 419500 bis 420000 bis 420500 bis 421000 bis 421500 bis 422000 bis 422500 bis 423000 bis 423500 bis 424000 bis 424500 bis 425000 bis 425500 bis 426000 bis 426500 bis 427000 bis 427500 bis 428000 bis 428500 bis 429000 bis 429500 bis 430000 bis 430500 bis 431000 bis 431500 bis 432000 bis 432500 bis 433000 bis 433500 bis 434000 bis 434500 bis 435000 bis 435500 bis 436000 bis 436500 bis 437000 bis 437500 bis 438000 bis 438500 bis 439000 bis 439500 bis 440000 bis 440500 bis 441000 bis 441500 bis 442000 bis 442500 bis 443000 bis 443500 bis 444000 bis 444500 bis 445000 bis 445500 bis 446000 bis 446500 bis 447000 bis 447500 bis 448000 bis 448500 bis 449000 bis 449500 bis 450000 bis 450500 bis 451000 bis 451500 bis 452000 bis 452500 bis 453000 bis 453500 bis 454000 bis 454500 bis 455000 bis 455500 bis 456000 bis 456500 bis 457000 bis 457500 bis 458000 bis 458500 bis 459000 bis 459500 bis 460000 bis 460500 bis 461000 bis 461500 bis 462000 bis 462500 bis 463000 bis 463500 bis 464000 bis 464500 bis 465000 bis 465500 bis 466000 bis 466500 bis 467000 bis 467500 bis 468000 bis 468500 bis 469000 bis 469500 bis 470000 bis 470500 bis 471000 bis 471500 bis 472000 bis 472500 bis 473000 bis 473500 bis 474000 bis 474500 bis 475000 bis 475500 bis 476000 bis 476500 bis 477000 bis 477500 bis 478000 bis 478500 bis 479000 bis 479500 bis 480000 bis 480500 bis 481000 bis 481500 bis 482000 bis 482500 bis 483000 bis 483500 bis 484000 bis 484500 bis 485000 bis 485500 bis 486000 bis 486500 bis 487000 bis 487500 bis 488000 bis 488500 bis 489000 bis 489500 bis 490000 bis 490500 bis 491000 bis 491500 bis 492000 bis 492500 bis 493000 bis 493500 bis 494000 bis 494500 bis 495000 bis 495500 bis 496000 bis 496500 bis 497000 bis 497500 bis 498000 bis 498500 bis 499000 bis 499500 bis 500000 bis 500500 bis 501000 bis 501500 bis 502000 bis 502500 bis 503000 bis 503500 bis 504000 bis 504500 bis 505000 bis 505500 bis 506000 bis 506500 bis 507000 bis 507500 bis 508000 bis 508500 bis 509000 bis 509500 bis 510000 bis 510500 bis 511000 bis 511500 bis 512000 bis 512500 bis 513000 bis 513500 bis 514000 bis 514500 bis 515000 bis 515500 bis 516000 bis 516500 bis 517000 bis 517500 bis 518000 bis 518500 bis 519000 bis 519500 bis 520000 bis 520500 bis 521000 bis 521500 bis 522000 bis 522500 bis 523000 bis 523500 bis 524000 bis 524500 bis 525000 bis 525500 bis 526000 bis 526500 bis 527000 bis 527500 bis 528000 bis 528500 bis 529000 bis 529500 bis 530000 bis 530500 bis 531000 bis 531500 bis 532000 bis 532500 bis 533000 bis 533500 bis 534000 bis 534500 bis 535000 bis 535500 bis 536000 bis 536500 bis 537000 bis 537500 bis 538000 bis 538500 bis 539000 bis 539500 bis 540000 bis 540500 bis 541000 bis 541500 bis 542000 bis 542500 bis 543000 bis 543500 bis 544000 bis 544500 bis 545000 bis 545500 bis 546000 bis 546500 bis 547000 bis 547500 bis 548000 bis 548500 bis 549000 bis 549500 bis 550000 bis 550500 bis 551000 bis 551500 bis 552000 bis 552500 bis 553000 bis 553500 bis 554000 bis 554500 bis 555000 bis 555500 bis 556000 bis 556500 bis 557000 bis 557500 bis

Neues vom Tage

Warum Bombe aus dem Leben ging.

Der Abschiedsbrief und sein Kommentar.

Das preisliche Jubiläumsliteratur hat sich nach langen Erwägungen endlich entschlossen, den letzten Brief Bombes an seinen Verurteilten, den Präsidenten des Landgerichtes III, zu veröffentlichen. Nach der Mitteilung des Landgerichtspräsidenten lautet der Brief des aus dem Leben geschiedenen Landgerichtspräsidenten folgendermaßen:

Zehnter Hülte, den 21. Juli 1929, 9 Uhr 45 Minuten vormittags.
An den Herrn Präsidenten des Landgerichtes III, Berlin.

Das abgelaufene Lebensjahr hat eine Hebung meiner Lage nicht gebracht. Nach meiner Ueberzeugung ist sie überhaupt nicht mehr zu erwarten, das ist mir seit längerem klar. Ich habe mich deshalb entschlossen, die letzten Tage meines Lebens mit herzlichem Dank an alle, die mir Gutes erwiesen haben, insbesondere an dem Namen der Justizverwaltung für die letzte Begegnung des Vertrauens.

Bombe, Landgerichtsdirektor.

Die preisliche Jubiläumsschrift ist im Anhang an die Veröffentlichung des Briefes den Wortlaut des Briefes an verleiern und den Sinn im Gegenteile umzuändern. Hier der Kommentar der betreffenden amtlichen Jubiläumsschrift:

Dieses Schreiben bekräftigt die Auffassung, daß das schwere strafbare Verbrechen, das Herr Bombé 1928 erlitten hatte, eine verheerende Wirkung auf die öffentliche Gewissensbildung verurteilte und zu einer auf den seinen Berufswissen und Freunden beachtete fortwährende Verbitterung seiner Stimmung und zu häufigen Depressionen führte, die ihn zu dem letzten tragischen Entschluß bestimmte hat.

Diese Kommentierung durch die amtliche preisliche Jubiläumsschrift zeigt eine Verstoß im wesentlichen im Hinblick auf die Verurteilung des Landgerichtsdirektors Bombe an den Präsidenten des Landgerichtes III steht nicht ein Wort von seiner Krankheit.

Vielleicht ist klar zum Ausdruck gebracht, daß sich der Landgerichtsdirektor Bombe durch Stellungnahme seiner vorgelegten Behörde gegen ihn bedrängt und juristisch gefügt hat. Herr Bombé spricht in seinen Abschiedsbriefen ausdrücklich von seiner „Lage“ und von seiner eigenen „Verurteilung“ und davon, daß er sich seiner Verurteilung offenbar nicht für ihn zu erwarten sei. Aus dieser Stimmung heraus, aus dem Gefühl, daß ihm vom preislichen Ministerium Unrecht zugefügt worden ist und daß die Justizverwaltung in den Abschiedsbriefen dieses Unrecht wieder gut machen werde, hat Herr Bombé, wie aus seinem Briefe hervorgeht, den Entschluß zum Selbstmord gefaßt.

Straßenbahn ohne Schienen für Berlin.

Die Berliner Verkehrs-A.G. trägt sich mit der Absicht, zu ihren drei Verkehrsmitteln, Omnibussen, Dampfbussen und Straßenbahnen, noch ein weiteres Verkehrsmittel, die schienenlose Straßenbahn, einzuführen.

Die schienenlose Straßenbahn, die schon im Ausland vor allem in Amerika und in England mit großem Erfolge betrieben wird, besteht aus Omnibussen, die mit Elektromotoren angetrieben sind und den Betriebsstrom ebenso wie die Straßenbahn an einem Leitungsnetz ableiten. Die schienenlose Straßenbahn hat den Vorteil, daß sie auf dem gleichen Strom benutzbar ist und auch das Straßenbahnen gepulst wird. Für den schienenlosen Betrieb müssen jedoch viele Drahtseile gespannt werden, von denen einer der Stromzuführung dient, da hier die Leitung durch die Seile fortführt.

Der schienenlose Betrieb, der außerordentlich wirtschaftlich ist, kommt vor allem für Nebenbesätze in Frage, in denen sich die Einrichtung einer Benzin-Autobuslinie oder der Bau einer Straßenbahn nicht rentiert. Wenn man die Vorteile abgemessen werden, steht noch nicht fest.

Scharnagl will nicht Ehrenhäuptling werden.

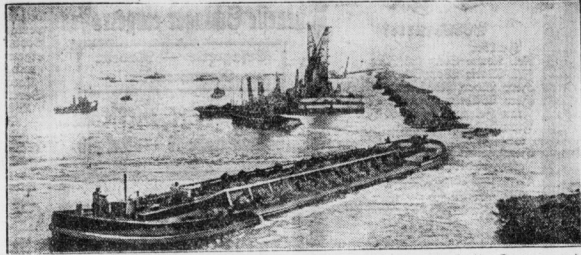
Dem Münchener Oberbürgermeister Dr. Scharnagl war die Würde eines Ehrenhäuptlings der Stoungindianer zugebracht, die ihm am Donnerstag nachmittag durch den 107 Jahre alten anzehnjährigen Scharnagl förmlich verweigert wurde. Der Ehrenhäuptling Willie Dorfe Coale im Kampas verweigerte dies.

Oberbürgermeister Dr. Scharnagl hat die Verehrung dieser Würde in einem Schreiben an den Scharnagl abgelehnt. In dem Schreiben wird erklärt, daß er, Dr. Scharnagl, es mit der Stellung eines Oberbürgermeisters nicht vereinbar halte, wenn an sich selbstgehörige Höflichkeit nicht in der Lage, sich an der geplanten öffentlichen Höflichkeitsehrung an beteiligen.

Der Hund als Lebensretter.

Als ein Häusler aus Hobro in Jütland mit Arbeiten in einer Sandgrube beschäftigt war, wurde er plötzlich von niederdringenden Sanden umgeben, so daß nur ein Teil des gewöhnlichen freilag. Sein Hund begann, als er sah, daß sein Herr verdrückt war, den Sand fortzuwahren, um ihn zu befreien. In kurzer Zeit gelang es dem treuen Tier, den Kopf und den Hals des Verdrückten freizulegen. Der Hund machte dann inwischen das Bewußtsein verloren. Das Bellen des Hundes wurde jedoch von einem Anaben gehört, der Hilfe herbeiholt, so wurde die Rettung des Hundes möglich war.

Die Zuteilung der Zundersee.



Stellen unterbrochen, ein breiter Damm quer durch die See.
Unser Bild gibt einen Ausschnitt aus der großen Arbeit die hier, auf der fast vollendete Damm, an dessen Erweiterung ständig gearbeitet wird.

Im harnadiger, nun schon jahrelang während Arbeit legt die holländische Regierung das gigantische Werk der ersten Eroberung der Zundersee fort. Viele Millionen Kubikmeter Erdmassen wurden im Laufe der Zeit in die See verlegt und schon zieht sich, nur noch an einzelnen

Ein ungarischer Landru.

Das Geheimnis eines Strafgefangenen wird ausgeplaudert. 13 Monate nachgewiesen. — Der Infantizid Bela Kis war für tot erklärt.

Durch einen Zufall ist es in Budapest festgestellt, nach 17 Jahren einen furchtbaren Mordmord aufzuklären und den Mörder, den man mit Recht einen ungarischen Landru nennen kann, seiner Verbrechen zu überführen. Im Zusammenhang mit dem Verbrechen ist mehrere Jahre ein Sträfling, der sich Franz Windmann nannte, eine Inhaftierung, an der er wegen mehrerer Verbrechen und wegen eines Todesfalles verurteilt worden war. Seinen Mitgefangenen erzählte der Sträfling, er führe einen falschen Namen, da er einer bodangefahrenen Familie in Budapest entstamme, die er nicht kompromittieren wollte. Danks Erzählungen kamen nun der Justizverwaltung zu Ohren, und sie prüfte das Vorleben des angeblichen Windmann nach. Bald stellte sich heraus, daß Windmann kein anderer sein könnte als

der verurteilte Frauenmörder Bela Kis aus Einfota bei Budapest, der im Jahre 1912 nach Verurteilung zahlreicher Frauenmorde spurlos verschwunden war.

Bei einem ersten Verhör leugnete der angebliche Windmann ganz entschieden, mit Kis identisch zu sein. Als er jedoch wieder nach seiner Zelle gebracht wurde, war, wie er einen rolligen Nagel aus der Wand und öffnete sich die Fußkette, der Selbstmordversuch wurde rechtzeitig bemerkt, und der Mann konnte gerettet werden. In einem weiteren Verhör gestand er schließlich, der langgeleitete Frauenmörder Bela Kis zu sein.

Der Zepp auf der Weltfahrt.

In 28 Tagen um die Welt. — 130 Kilometer in der Stunde. London soll überflogen werden.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist, wie wir meldeben, am Donnerstag 040 Uhr amerikanischer Zeit (540 Uhr MEZ.) zu seiner Weltreise gestartet. Dr. Eckener erklärte, daß er verhoffen wolle, den Rekord für die Weltreise, der gegenwärtig 28 Tage beträgt, zu brechen.

Dr. Eckener teilte ferner mit, er werde auf dem Weltflug nur drei Zwischenlandungen vornehmen, nämlich in Friedrichshafen, in Tokio und in Los Angeles. Er gedente den Atlantischen Ozean in fünfzig Stunden überqueren zu können, da das Luftschiff direkt Kurs auf die irische Küste nehmen und der großen Ostküste folgen werde. Es verlanet, daß Dr. Eckener über Gabor, Grace, Newfoundland die Küste Englands und weiter das Mittelmeer entlang nach Friedrichshafen fahren will. Am 3. September erwartet man in Vatehrin den „Zeppelin“ von seiner Weltreise zurück.

Diese Erklärung, Dr. Eckeners findet auf englischer Seite großes Interesse. Ein Zeit der Morgenblätter macht an hervorragender Stelle seine Freude bereits auf die Möglichkeit aufmerksam, daß die englische Hauptstadt vom „Graf Zeppelin“ angefliegen werde.

Nebst dem Atlantik.

„Graf Zeppelin“ hat um 6 Uhr morgens östamerikanischer Sommerzeit (11 Uhr morgens) die amerikanische Küste verlassen und befindet sich jetzt über dem Atlantischen Ozean. Die Wartungsstation von Boston liegt um diese Zeit die Abfertigung des Luftschiffes mit der Station an. Nach dieser Mitteilung befand sich „Graf Zeppelin“ einige Meilen von Cape Cod (Massachusetts) entfernt über der offenen See.

Die Dampfer melden das Luftschiff.

Der Dampfer „Moosvelt“ sichtete „Graf Zeppelin“ um 835 Uhr New Yorker Zeit östlich des Ambros-Feuerschiffes. Ein um 9 Uhr angekommener Funkpruch des Luftschiffes gibt eine Position von 41 Grad nördlicher Breite und 64 Grad westlicher Länge an. Das Schiff entwidete die Geschwindigkeit von 75 Meilen in der Stunde. (Das wären 140 Kilometer die Stunde.)

„Associated Press“ erhielt folgenden Funkpruch von Kapitän des Dampfers „Exproch“ um 2 Uhr New Yorker Zeit: Südlich „Graf Zeppelin“ in Nordbreite 40, Westlänge 67, niedrig fliegend östwärts.

54,85 Grad westlicher Länge. Damit hat das Luftschiff den dritten Teil der Atlantikstrecke überflogen.

Nach der blinde Passagier fährt nach Hause.

Der 18 Jahre alte Baderlehrling Albert Bockje, der als blinder Passagier die Zeppelinfahrt nach Amerika mitgemacht hatte, wurde mit dem Dampfer „Thuringia“ nach Deutschland zurückgeführt. Er wurde in eine Kabine des Schiffes eingekerkert und in Hamburg den Behörden übergeben werden. Berichterstatter und Fotografen wurde kein Zutritt zu der Kabine gestattet, um in Zukunft Verhänge, als blinder Passagier auf Dampfer oder Luftschiffen mitzuführen, zu entmuthigen.

Maffaronis fliegen in die Luft.

Eine Maffaronifabrik am East-River-Ufer im New Yorker Stadtteil Brooklyn wurde durch die Explosion der Prellluftanlage zerstört. Die Einrichtungen wurden in weitefer Umgebung zerstört und verurachtete eine Anzahl Arbeiter wurden getötet, sieben verletzt. Die Explosion soll durch Fehlfabrikation entstanden sein.

Der hypnotisierte Anwalt.

Wie man erzählt, ist einer der gefährlichsten Schwindler, der 20.11. in ein Geschäftstelegraphenfabrikat, der räumliche Kaufmann Leon Jacob, der in der Friedrichstraße unter dem Namen Leon Jacob ein Im- und Exportgeschäft eröffnet hatte und zahlreich Verurteilungen am erzbischoflichen Sammen geschäft hat, in Belgien verhaftet und um Grund eines Auslieferungsbefehrs nach Berlin gebracht worden, wo der Untersuchungsrichter, Landgerichtsrat Dr. Stiefel, die Verurteilung bereits gegen ihn erließ hat.

Der Name Leon Jacob ist dadurch bekannt geworden, daß ihm zur Zeit gefügt wurde, eine angelegene Berliner Anwalt in der Friedrichstraße durch Spionage dazu bewegt zu haben, seine Unterfertigung unter Wechsel zu setzen.

Der Anwalt hat tatsächlich Wechsel in beträchtlicher Höhe unterzeichnet, ohne den geringsten Vorteil davon zu haben, wurde von den Gläubigern regreßpflichtig gemacht und hatte sich bereit erklärt, seit seines Lebens einen großen Teil seines Einkommens den Gläubigern abzuliefern.

Flüsse steigen um drei Meter.

In Dökaltingen gingen furchtbare Wellenbrüche nieder, so daß einige nützliche Flüsse in wenigen Stunden über 3 Meter gestiegen sind. Einige Städte und weite Strecken Landes sind überflutet. Den Wellenbrüchen gingen starke Stürme voraus, die in den Waldgebieten große Schäden anrichteten. Durch Flüsse sind nach bisherigen Feststellungen sechs Personen getötet worden.

Die Spitze der Europassieger in Belgrad.

Gestern mittag machte Nord, der als erster Teilnehmer des Eurofluges in Agram gelandet war, sich wieder auf den Weg in Richtung Belgrad. Um 1441 Uhr traf Kapitän Sponner ein. Um 1529 Uhr floh sie mit ihrem Apparat 6 Meilen. Garberry traf mit dem Flugzeug 9 3 um 1447 Uhr ein und brach um 1520 Uhr wieder auf. Maccetti traf auf 5 um 1511 Uhr ein und flog um 1558 Uhr wieder ab.

Während kam auf den Apparat 6 5 um 1517 Uhr in Agram an, flog aber wegen eines Schadens an dem Tank nicht weiter.

Als erster traf auf dem Belgrad Flughafen der Engländer Nord auf dem Apparat 6 5 ein.

Mitbellsturm vernichtet französische Dörfer.

Die Umgegend von Nille France in Saone, in der Nähe von Lyon, ist von einem heftigen Mitbellsturm und einem ungewöhnlich heftigen Gewitter heimgesucht worden. Hunderte Gemeinden sind so gut wie zerstört. Die ganze Ernte ist vernichtet. Besonders der Weinbau hat gelitten. Es wird zum Teil mehrere Jahre her keinen so heftigen Sturm gegeben. Der Schaden soll sich auf 50 Mill. Fr. belaufen.

Die Amerikaner dürfen selbst brauen.

Nach den letzten Anweisungen des Oberkommandos für die Prohibition sollen die amerikanischen Staatsbürger, die Bieren, Bier und Apfelwein zu eigenem Verbrauch in ihrem Hause herstellen, von den Prohibitionsbefehlen davon nicht befreit werden.

Der Anparteiische wird erschossen.

An der Stadt Mexiko hatte bei einem Revolverduell Miguel Martinez das Amt eines Anparteiischen angenommen, das ihm von dem befreundeten Duellanten übertragen wurde. Das trotz zweifacher oder nach einem höchst schmerzhaften Verlust. Beide Anparteiischen wurden durch die Revolverkugeln getötet. Der Anparteiische soll sich auf 50 Mill. Fr. belaufen.

Das geräuschlose Motorboot.

Auf die dauernden Klagen der englischen Motorbootfahrer über den starken Lärm, den die Motorboote in den englischen Gewässern verursachen, ist es jetzt gelungen, ein Motorboot zu konstruieren, das trotz schneller Fahrtgeschwindigkeit vollständig ruhig durch die Wellen gleitet. Man hat einen Verbrennungsmotor gebaut, der mit einer schließlichen Vorrichtung versehen ist und die Zylinder haben dafür gebohrt, daß auch schon fertigegeleiteten Motoren die Schallübertragung nachträglich abgemindert werden kann.

